



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Förderung des Welcome-Centers Bodensee-Oberschwaben in Friedrichshafen
---------------	---

Frühere Beratungen:	ASG 05.05.2015 Kreistag 19.05.2015 ASG 06.12.2016 Kreistag 20.12.2016 ASG 26.09.2017
---------------------	--

Anlagen:	1. Jahresbericht Welcome Center Bodensee-Oberschwaben 2017 (online im Ratsinfo abrufbar) 2. Antrag auf Kofinanzierung vom 09.08.2017
----------	---

Sachvortrag :	Herr Wetzler, Herr Bayraktar	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	------------------------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Der Antrag des CJD Ravensburg vom 09.08.2017 auf Kofinanzierung des Welcome Centers Bodensee-Oberschwaben wird abgelehnt.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Beschluss	27.02.2018	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen:

Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Investitionshaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4 Amt für Migration und Integration

Ausgangslage:

Die Welcome Center in Baden-Württemberg sollen statusunabhängig internationale Fachkräfte und ihre Familien bei der Ankunft in der Region unterstützen. Dazu gehört auch die Etablierung einer nachhaltigen Willkommenskultur um die Fachkräfte an die Region zu binden. Die Welcome Center sollen insbesondere bei Themen wie Aufenthalts- und Arbeitsrecht, der Anerkennung von Zeugnissen, Beratung zu Sprachkursen, Optimierung von Bewerbungsunterlagen, Schulen und Kinderbetreuung helfen. Außerdem sollen die Welcome Center kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Rekrutierung und Integration internationaler Fachkräfte begleiten.

Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland e. V. (CJD) Bodensee-Oberschwaben hat sich im Jahr 2013 erfolgreich für eines der zehn Welcome Center in Baden-Württemberg beworben. Das Welcome Center wurde in den Jahren 2015 - 2016 komplementär von den Landkreisen Ravensburg und Bodenseekreis finanziert. Durch Beschluss des Kreistages vom 20.12.2016 wurde das Welcome Center Bodensee-Oberschwaben auch im Jahr 2017 mit 25.000 Euro bezuschusst. Der Landkreis Sigmaringen leistet keine Kofinanzierung.

Die bisherige Förderung lief mit Abschluss des Kalenderjahres 2017 aus. Über die erste Hälfte des Projektjahrs 2017 berichtete das Welcome Center im Ausschuss für Soziales und Gesundheit am 26.09.2017. Ein Förderantrag liegt dem Landratsamt Bodenseekreis für die Jahre 2018 und 2019 vor (Anlage). Der Kreistag hat mit Beschluss vom 20.12.2017 die erforderlichen Mittel zur Förderung des Welcome Centers in Höhe von 28.000 € in den Haushalt für das Jahr 2018 eingestellt. Die grundsätzliche Entscheidung über die Förderung des Welcome Centers hat der Kreistag an den zuständigen Fachausschuss (ASG) delegiert.

2. Sachverhalt:

Das Welcome Center Bodensee-Oberschwaben hat für das Jahr 2017 einen schriftlichen Bericht vorgelegt (Anlage). Insgesamt wurden im Jahr 2017 in der Region Bodensee-Oberschwaben 168 Personen und 59 Betriebe beraten. Dazu kommen insgesamt 1.923 Kontakte per E-Mail und Telefon. Das Welcome Center Bodensee-Oberschwaben verfügte gemäß vorgelegtem Finanzierungsplan im Jahr 2017 über 320% Stellenanteile für Beratungsfachkräfte. Die Gesamtprojektkosten betragen 200.000 Euro.

Für das Jahr 2018 rechnet das Welcome Center mit 255% Stellenanteilen und Gesamtprojektkosten von 163.500 Euro. Ohne Förderung durch den Bodenseekreis beträgt das Budget 135.500 Euro. Das CJD kann somit das Projekt in reduziertem Umfang auch ohne Kofinanzierung weiterführen, wenn auch mit nochmals reduzierten Kapazitäten.

Die Kreisverwaltung arbeitet grundsätzlich vertrauensvoll und eng mit dem Welcome Center Bodensee-Oberschwaben zusammen und bindet dieses in die vorhandenen Strukturen ein. Aufgrund der Gesamtumstände rät die Verwaltung jedoch davon ab, das Welcome Center weiterhin aus Kreismitteln zu fördern.

I. Geringer Mehrwert und mangelnde Akzeptanz

Das Welcome Center Bodensee-Oberschwaben ist sowohl Anlauf- und Beratungsstelle für internationale Fachkräfte und deren Familien als auch für regionale Betriebe und Unternehmen (KMU). Das Welcome Center hat in seinem Jahresbericht für das Jahr 2017 die Zahl der Beratungen auch landkreisscharf dargelegt. Im Bodenseekreis wurden im Jahr 2017 lediglich 74 Personen und 29 Unternehmen beraten. Diese Zahlen bewertet die Kreisverwal-

tung als extrem niedrig und sieht sie als Beleg für eine mangelnde Akzeptanz der angebotenen Dienstleistungen. Daraus resultiert ein geringer Mehrwert für den Bodenseekreis.

II. Doppelstrukturen

Anhand der Kundenkontakte (siehe Jahresbericht) wird ersichtlich, dass vermehrt Personen, die als Asylbewerber nach Deutschland gekommen sind, die Dienstleistungen des Welcome Centers in Anspruch nehmen (34 von 74 im BSK). Das Resultat ist eine Dienstleistungsüberschneidung, insbesondere zwischen Jobcenter und Welcome Center. Dies ist aus Sicht der Verwaltung eine nachteilige Entwicklung, die es zu vermeiden gilt, um die vorhandenen Strukturen im Jobcenter und rund um die Anlaufstelle ANIA zu stärken. Das Jobcenter setzt hier seinen gesetzlichen Auftrag um. Die Verwaltung hat das Welcome Center im abgelaufenen Projektzeitraum mehrmals auf diese Problematik hingewiesen. Der Landkreis verfügt mit seinem zu großen Teilen vom Bund finanzierten Jobcenter über eigene (gesetzlich vorgesehene) Strukturen, um die Arbeitsmarktintegration Geflüchteter – in Kooperation mit der Arbeitsagentur – erfolgreich zu gestalten.

III. Keine Priorität im Haushalt

In Zeiten knapper Haushaltsmittel sind deutliche Prioritäten zu setzen. Die Verwaltung sieht diese Prioritäten nicht im Bereich des Welcome Centers. Das Welcome Center soll für die heimische Wirtschaft einen Mehrwert darstellen und wäre deshalb aus Sicht der Verwaltung ggf. durch diese finanziell zu unterstützen. Kommunale Haushaltsmittel sollten hier nicht mehr eingesetzt werden, zumal das Land seine Förderung von 120.000 Euro auf 90.000 Euro zurückfährt.

Im Ergebnis empfiehlt die Verwaltung, den Antrag auf Kofinanzierung abzulehnen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die im Haushalt 2018 eingestellten Mittel von 28.000 Euro werden eingespart.